

Pflegefachmann/-frau FH



Berufsbeschreibung

Pflegefachfrau und Pflegefachmann FH (Bachelor of Science) sind verantwortlich für die Pflege und werden oft mit Führungs- und Projektaufgaben betraut. Sei das in Spitälern, psychiatrischen Kliniken, Heimen, Institutionen der Rehabilitation oder ambulant.

Sie entwickeln in schwierigen Fällen Pflegelösungen und nehmen in spezialisierten Bereichen Beratungsaufgaben wahr. Grundsätzlich übernehmen sie dieselben Aufgaben wie Pflegefachleute HF. Aufgrund ihrer Ausbildung sind sie insbesondere befähigt, an der Entwicklung von Pflegekonzepten, neuen Pflegemaßnahmen und Behandlungsmethoden mitzuwirken. Ausserdem arbeiten sie für die Qualitätsentwicklung und in der pflegewissenschaftlichen Forschung in Projekten mit oder leiten diese. Diese Neuerungen nehmen sie in ihren Bereich auf und sind je nach Einsatzgebiet auch für die Förderung und Ausbildung der Lernenden zuständig.

Pflegefachleute FH haben die Pflegeentwicklung im Visier und arbeiten mit einem systemischen Blick. Bei sprachlichen, sozialen und kulturellen Hürden vermitteln sie, in Extremsituationen und Sterbefällen unterstützen sie fachlich ihre Mitarbeitenden und Teams. Sie verfügen nicht nur über eine vertiefte Kenntnis des eigenen Arbeitsbereiches, sondern verstehen auch weiterführende Zusammenhänge wie zum Beispiel mit dem Gesundheitswesen.

Anforderung

Berufsmaturität, gymnasiale Maturität oder Fachmaturität. Eignungsabklärung sowie ein Praktikum im Gesundheitswesen. Über detaillierte Informationen zu den Zulassungsbedingungen informieren die Fachhochschulen.

Die vielfältigen Aufgaben verlangen körperliche und geistige Gesundheit, Kontaktfreudigkeit, Beziehungsfähigkeit und Einfühlungsvermögen, Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein und gute Beobachtungsgabe, Kommunikations- und Teamfähigkeit, gute Allgemeinbildung und Freude, immer wieder Neues zu lernen.

Ausbildung

3 Jahre Vollzeit oder 4–4 1/2 Jahre berufsbegleitendes Bachelor-Studium. Für dipl. Pflegefachleute ebenfalls berufsbegleitend möglich (1 1/2–2 1/2 Jahre).

Abschluss: eidgenössisch anerkanntes Diplom BSc in Pflege.

Entwicklungsmöglichkeiten

Master of Science FH in Nursing, Master of Science FH in Nursing by Applied Research.

Master of Advanced Studies in Public Health, in gerontologischer, onkologischer oder pädiatrischer Pflege, MAS in Gesundheitskompetenz.

Im pädagogischen Bereich: Dozent/in an einer höheren Fachschule oder Fachhochschule, Lehrbeauftragte/r, Berufsschullehrperson.

Aufstieg: Stationsleiter/in, Leiter/in des Pflegedienstes.

Adressen alle Kantone

Universitätsspital Zürich
Gloriastrasse 19, Schul B3
8091 Zürich
Frau Elke Vollmer, DPM Bildung Pflege, 044 255 59
09
www.usz.ch/bildung/pflegende/
2018 (*)

Laufbahnberatung Gesundheitsberufe
Dörflistrasse 120
8050 Zürich-Oerlikon
043 259 97 30
info@puls-berufe.ch
www.puls-berufe.ch
BP 2018 (*)

Laufbahnberatung Gesundheitsberufe
Dörflistrasse 120
8050 Zürich-Oerlikon
043 259 97 30
info@puls-berufe.ch
www.puls-berufe.ch
BP 2018 (*)

Laufbahnberatung Gesundheitsberufe
Dörflistrasse 120
8050 Zürich-Oerlikon
043 259 97 30
info@puls-berufe.ch
www.puls-berufe.ch
BP 2018 (*)

Laufbahnberatung Gesundheitsberufe
Dörflistrasse 120
8050 Zürich-Oerlikon
043 259 97 30
info@puls-berufe.ch
www.puls-berufe.ch
BP 2018 (*)

Laufbahnberatung Gesundheitsberufe
Dörflistrasse 120
8050 Zürich-Oerlikon
043 259 97 30
info@puls-berufe.ch
www.puls-berufe.ch
BP 2018 (*)

Laufbahnberatung Gesundheitsberufe
Dörflistrasse 120
8050 Zürich-Oerlikon
043 259 97 30
info@puls-berufe.ch
www.puls-berufe.ch
BP 2018 (*)

Kantonsspital Baden AG
Im Ergel
5404 Baden
Frau Christin Kroczyński, 056 486 19 03
BB SL 2018 (*)

Kantonsspital Aarau AG
Tellstrasse
5001 Aarau
Frau Stephanie Bethge, 062 838 98 62
stephanie.bethge@ksa.ch
www.ksa.ch/ausbildungen
BP 2018 (*)

Kantonsspital Aarau AG
Tellstrasse
5001 Aarau
Frau Stephanie Bethge, 062 838 98 62
stephanie.bethge@ksa.ch
www.ksa.ch/ausbildungen
BP 2018 (*)

* Info-Code

UL: Unterlagen erhältlich.

VD: Video/DVD erhältlich.

LV: Regionales Lehrstellenverzeichnis erhältlich.

BB: Betriebsbesichtigung möglich.

SL: Schnupperlehre möglich.

BP: Berufspraktikum möglich.

ETB: Eignungs-Test-Bedingung.

VA: Vorabklärung erwünscht (Berufsberater).

FAP: Firmenspezifisches Anforderungsprofil vor der Bewerbung verlangen.

AL: Attest-Lehre möglich.

FJ: Ferien-Job möglich.

FZJ: Freizeit-Job möglich.

17, 18, 19: Freie Lehrstellen in den Jahren 2017, 2019, 2019.